

*Februar 2006*

*Liebe Wirtschaftsgemeinschaftsmitglieder,  
liebe Interessierte !*

... gestern habe ich die Girlande aus Tannengrün, die die Hofladentür schmückte entfernt, dass heißt: die Weihnachtszeit ist nun endgültig vorbei. Schön war, dass viele die Einladung zu unserem Christ-Geburt-Spiel angenommen haben und trotz der Kälte im Kuhstall unsere Zuschauer waren. Nach dem Spiel wurde das Jahresheftchen vom Hof verteilt. Da es jetzt vergriffen ist, werden wir noch eine kleine Auflage nachbestellen. Wer noch eins möchte, bitte nachfragen !

Die Besitzer von Kuhaktien und Kalbaktien haben nun je nach Kaufdatum ihre ersten Ausschüttungen bekommen. Wir sind sehr froh, dass die Aktie so gut angenommen wird. Mittlerweile sind schon 46 Kuhaktien (je 500 E) und 10 Kalbaktien (je 100 E) verkauft worden.

So konnte der Teil der Rindviehherde, den wir von Sebaastian Huisman übernommen haben, von diesem Geld finanziert werden. Dazu haben wir einen gebrauchten Melkstand gekauft und die Beratungskosten für einen Kuhstallbau gezahlt.

In der Käserei sorgt Astrid Köppler als neue Mitarbeiterin für frischen Wind. Sie ist Teilnehmerin der Hofkäserausbildung vom VHM (Verband für handwerkliche Milchverarbeitung). Als Äplerin bringt sie schon Erfahrung mit und möchte bis Oktober bei uns bleiben. Im März bieten wir eine **Käsereiführung** für alle Interessierten an. Hier geht es um alle Fragen rund um die Milch und Milchverarbeitung. **Termin ist der 25. März um 17.00 Uhr.** Herzlich willkommen!! Falls der Termin für die Hamburger Gruppe ungünstig ist, können sie sich gerne mit einem Terminwunsch an uns wenden.

Der Frost hat in diesem Winter ordentlich zugeschlagen. Das hat immer Vor- und Nachteile. Für die Bodenstruktur und den Schädlingsdruck ist der Frost sehr positiv. Außerdem hatten wir jede Menge Spaß beim Schlittschuhlaufen. Lauch konnte in dieser Zeit nicht geerntet werden, weil er schlichtweg eingefroren war. Beim Grünkohl haben wir zwei Sorten angebaut. Die eine Sorte ist leider schon beim ersten Frost verfroren, was eigentlich nicht sein darf, aber trotzdem so war. So können wir jetzt leider keinen Grünkohl mehr anbieten. Auch Wirsingkohl gibt es nicht mehr, da der Restbestand durch die starke Kälte Schaden genommen hat. Zwiebeln kaufen wir seit zwei Wochen dazu, weil unsere eigenen zuneige gegangen sind. Sie sind für WsG Mitglieder frei. Wir konnten bis jetzt reichlich schönen Hokaido-Kürbis anbieten. Der Orange ist nun verbraucht. Von der grünen Sorte ist noch einiges im Lager. Nur Mut! Sie sind besser als sie aussehen. Zumeist müssen sie geschält werden, weil die Schale so knubbelig ist. Innen sind sie genauso schön orange wie die anderen und lassen sich genauso verarbeiten. Leider haben die Kartoffeln auch teilweise Frostschaden bekommen. Unsere Kartoffellagerung hier am Hof ist noch eine Übergangslösung. Durch sorgfältiges Sortieren bemühen wir uns um eine gute Qualität bei den Kartoffeln. Als Tipp: sehr lecker ist auch das hofeigene Sauerkraut, für 2 €/ kg für WsG Mitglieder, sonst 2,80 €

Eine kleine grüne Abwechslung plant unsere Gärtnerin ... lassen wir uns überraschen !

Soviel zum Thema Gemüseangebot. Zur Arbeitssituation im Gemüsebau lässt sich noch berichten, dass wir noch einen Lehrling zum März suchen. Hat jemand eine Idee? Unsere ehemalige Auszubildende Catarina Stanke ist am 11. Februar zum zweiten Mal Mutter geworden. Wir freuen uns über die Ankunft von Emanuel !

Marcel Botthof wird leider schon früher als geplant den Hof verlassen, um eine Landmaschinenmechaniker-Ausbildung zu absolvieren. So suchen wir noch ein bis zwei Mitarbeiter für Landwirtschaft, Maschinenarbeit und Baustellen. Außerdem halten wir Ausschau nach einer

kleinen Wohnung für Hof-Mitarbeiter hier in Kattendorf, eine Hilfe wäre auch eine Übergangswohnmöglichkeit. Uns wird hier wirklich nicht langweilig !

Nun als letztes Thema zu unserer Situation in Wirtschaftsgemeinschaft und Vermarktung. Ende des Monats werden wir die Märkte in Alsterdorf und Blankenese aufgeben. Es ist schade für die positiven Beziehungen, die sich dort entwickelt hatten. Der Aufwand, den der Hof für diese Märkte hatte, war jedoch für den erzielten Umsatz zu hoch. In Zukunft wünschen wir uns ein Wachstum der WsG. Dafür brauchen wir die Hilfe unserer zufriedenen Mitglieder! Weitererzählen! Neue Mitglieder können einfach mal einen Probemonat machen. In ***Norderstedt soll ein Depot gegründet*** werden. Ein erstes Treffen hat schon stattgefunden. Das zweite Treffen soll am ***Donnerstag, 2.3. um 20 Uhr bei Britta Johannisson*** in Norderstedt stattfinden (Norderstr. 31, 040 /55448303). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Auch in Hamburg möchte sich eine neue Gruppe gründen. Ein passender Raum wird noch gesucht. Wir freuen uns sehr, wenn dieses Vorhaben realisiert werden kann. Alle anderen an einer Depotgründung Interessierten sollen doch gerne auf uns zukommen. Wir haben mittlerweile eine Vorstellung, wie ein solches Vorhaben von Hofseite praktiziert werden kann.

Immer mal wieder sorgen wir selber für die Verunsicherung unserer Mitglieder. Ich bitte um Verständnis. Zum Beispiel gibt es im Winter keine Butter für die WsG, weil in dieser Jahreszeit weniger Butter anfällt. Hofbutter kann aber im Laden gekauft werden. Selten fällt aber ein kleiner Überschuss ab, der dann weitergegeben wird. Oder beim Fleischverbrauch: nun haben wir endlich ermittelt, dass wir für einen Vollesser (125 Euro) 700 g Fleisch und Wurst pro Woche abgeben können. Weil die Truhe aber gerade voll ist, bitten wir unsere Mitglieder etwas mehr Fleisch mitzunehmen. Diese Situation wird sich regulieren, sobald wir mehr Mitglieder haben.

Nun denn das waren die Neuigkeiten aus Kattendorf,

***bis bald alles Gute wünscht  
für die Hofgemeinschaft***

***Annette Tenthoff***